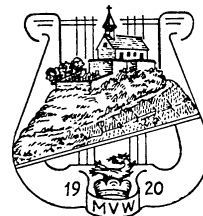


Ein unvergessliches Wochenende: Unsere Abordnung zu Gast beim Weinfest in Niederhausen

Am Samstag, den 29. August, machten wir uns als kleine Abordnung des Musikvereins Wurlingen auf den Weg zu unseren langjährigen Freunden nach Niederhausen, um gemeinsam das traditionelle Weinfest zu feiern.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen führte uns der erste Weg zur Winzerfamilie Franzmann. Zur Begrüßung gab es ein kühles Glas „Sommertime“-Wein, einen leichten Rosé des Hauses, der für uns den perfekten Auftakt für das anstehende Weinfestwochenende bildete. Zeitgleich trafen auch unsere Freunde der St. Antonius Schützenbruderschaft aus Coesfeld ein, die das Wochenende ebenfalls auf dem Fest verbrachten.





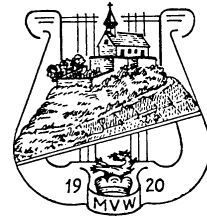
KOMMEN – HÖREN - ERLEBEN

Nach dem schnellen Umziehen und dem Anlegen unseres MVW-Wappens ging es für uns direkt zur Stauseehalle im Dorfzentrum, wo die traditionelle Weinprobe auf dem Programm stand. Dieses Mal wartete eine besondere Herausforderung auf uns: Statt der gewohnten zwanzig Weine gab es zehn Sorten zu verkosten – allerdings als Blindverkostung! Ausgestattet mit Stift und Zettel galten wir, Jahrgang, Winzerei, Rebsorte und weitere Details bestmöglich zu erraten. Zwischen den Durchgängen gab es zudem die Chance, tolle Preise zu gewinnen. Unser Jürgen Schmieder verpasste einen Gewinn nur denkbar knapp – am Ende scheiterte er lediglich an den Feinheiten von Restzucker und Säure.

Anschließend verlagerten wir das Geschehen nach draußen auf das Festgelände. Bei vielen schönen Gesprächen konnten wir neue Bekanntschaften schließen und erlebten einen überaus lustigen – und dank des köstlichen „Sommertime“-Weins auch feuchtfröhlichen – Abend. Ein besonderer Höhepunkt war das Hissen der beiden Fahnen aus Coesfeld und Wurmlingen. Dies ist eine langjährige Tradition und signalisiert allen Besuchern, dass die befreundeten Vereine auf dem Fest vertreten sind.

Der nächste Morgen begann für uns mit einem gemütlichen Frühstück, ehe wir zum Mittagessen direkt wieder auf das Weinfest gingen. Mit Schaukelbraten und vielen weiteren kulinarischen Leckereien bestens gestärkt, fuhren wir anschließend zur nahen Rentieralm. Der Besuch dort war für uns alle ein besonderes Erlebnis: Die Begrüßung durch die rund 19 Rentiere – die man unter anderem auch aus dem ZDF-Fernsehgarten kennt – war einzigartig und können wir absolut jedem nur empfehlen!





Nach dem Abstecher zur Alm ging es für uns zurück auf das Festgelände, wo schließlich der Abschied bevorstand. Wie gewohnt zog sich dieser eine Weile hin, da wir darauf bedacht waren, auch ja niemanden zu vergessen.

Es war wieder einmal ein rundum gelungener Ausflug, der sich für uns jedes Jahr aufs Neue lohnt. Besonders freuen wir uns über ein gegebenes Versprechen: Die Niederhausener haben uns zugesagt, mit einer starken Mannschaft zu unserem ersten Aprilfest auf dem Festplatz zu kommen. Wir freuen uns schon jetzt riesig auf das Wiedersehen!

Oliver Gäntzle (Schriftführer)